

Bundesministerium für Gesundheit
z. Hd. Gesundheitsminister Herrn Jens Spahn
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Hochschulische Regelausbildung im Bereich Ergotherapie: JETZT!

[#ergotherapie](#) [wirsindprofis](#) [#meinbrieffürdieprofis](#) [#briefefürdasministerium](#)
[#ergotherapiehochschulischjetzt](#)

In Deutschland gibt es diverse Wege, um Ergotherapeut_in zu werden. Dabei sind die Ausbildungssysteme völlig undurchsichtig. Dies führt dazu, dass potenzielle Bewerber_innen vor der Entscheidung stehen, eine Ausbildung, eine/n duale/n Ausbildung/Studiengang oder ein grundständiges Studium zu beginnen. Zusätzlich existiert die Möglichkeit sich nach Abschluss der Ausbildung hochschulisch zu qualifizieren. Diese unterschiedlichen Möglichkeiten der Berufsqualifizierung unterscheiden sich zudem in der Höhe der Ausbildungs-/Studienkosten, was die Entscheidung für Berufsinteressenten nicht erleichtert.

Bisher sind unsere erbrachten Leistungen auf Stufe 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2018) verortet, obwohl unser (künftiger) Arbeitsalltag schon jetzt von einer "Anforderungsstruktur durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet [ist]" (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2018). Dies bedeutet konkret, dass wir die uns anvertrauten Patient*innen mit diffizilen, heterogenen und komplexen Störungsbildern eigenständig und umfassend befunden und evidenzbasiert behandeln.

Dabei zeichnet sich die Praxis durch einen schnelllebigen, wechselnden Patientenkontakt aus. Dies stellt eine hohe Anforderung an die Flexibilität und die fachliche Kompetenz der Therapeut_innen dar. Die schon jetzt erbrachte Leistung entspricht daher Niveaustufe 6 des Qualifikationsrahmens, wie er europaweit Geltung hat. Es ist bereits nachgewiesen, dass eine primärqualifizierende Akademisierung der Ergotherapie in Deutschland notwendig und machbar ist (Borgetto et al, 2019).

Mit einer Ausbildungsvergütung wird dahingegen die schulische bzw. betriebliche Ausbildung gefördert, womit unsere Bestrebungen für eine notwendige und machbare Akademisierung der Ergotherapie keine Beachtung finden.

Die Akademisierung eröffnet mir...

- eine optimale Klientenversorgung durch evidenzbasiertes Arbeiten in Diagnostik, Therapie und Forschung
- ein/e wissenschaftlich reflektierte_r Praktiker_in zu sein durch den Erhalt eines hohen Anteils an praktischer Ausbildung mit einer gleichzeitigen Erweiterung um wissenschaftlich fundiertes Arbeiten
- eine höhere Wertschätzung und finanzielle Aufwertung meines Berufes und dadurch ein langfristiger Verbleib in diesem
- Anerkennung der klinisch-praktischen Tätigkeit auf Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2018)
- den Anschluss an Europa, da Deutschland als eines der letzten Länder keine grundständige Akademisierung für alle Ergotherapeut_innen anbietet (Schmid & Sell-Krude, 2013) und ferner Angleichung an internationale Standards
- die Möglichkeit ohne zusätzliche Barrieren im Ausland zu studieren und zu arbeiten
- langfristige berufliche Perspektiven durch Erhöhung von Karrierechancen und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten in Deutschland.

Ich fordere ...

- ein primärqualifizierendes Studium auf Hochschulniveau für die gesamte Berufsgruppe
- die Einstufung unserer Tätigkeit auf Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2018) für einen europaweiten Anschluss
- eine Novellierung des Berufsgesetzes, welches unter anderem eine Übergangsregelung bzgl. eines Auslaufmodells der berufsfachschulischen Ausbildung bis 2030 beinhaltet.
- einen deutlichen Anstieg und damit eine leistungsgerechte Vergütung
- eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die gesamte Berufsgruppe

Aufgrund schlechter Arbeitsbedingungen bestehen in der Ergotherapie heute schon eine Berufsflucht und ein einhergehender Fachkräftemangel, bzw- engpass. Mit der Umsetzung meiner Forderungen ergibt sich die Chance diesen Entwicklungen entgegen zu wirken.

Hiermit fordere ich Sie auf, mich in diesem Bestreben zu unterstützen und bitte um eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Literatur

- Borgetto, B., Rübiger, J., Rottenecker, J., Hansen, H., Pflingsten, A. & Wasner, M. (2019). Akademisierung: Die vollständige hochschulische Ausbildung in der Ergotherapie, Physiotherapie ist notwendig und machbar. *Physioscience*, 15(1), 41- 42. Logopädie und
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2018). *Der DQR: DQR-Niveaus*. Verfügbar unter <https://www.dqr.de/content/2315.php>. Zugriff am 11. Oktober 2019
- Schmid, C & Sell-Krude, S. (2013). *Vorteil Akademisierung? Die Sicht langjährig examinierter ErgotherapeutInnen auf den Akademisierungsprozess ihres Berufsstandes*. Bachelorarbeit, Hogeschool Zuyd, Heerlen